



© 2002 Burton Snowboards

Coole Sprünge in tief verschneiten Gebieten: Frederik Kalbermatten ist ein gefragter Mann.

Frederik, der Mutige

In Amerika und Neuseeland ist er ein Star: Snowboarder Frederik Kalbermatten aus Saas Fee. Dort genießt der 24-Jährige hohes Ansehen und rangiert im namhaften «Snowboarder»-Magazin als siebtbesten Boarder der Welt. Dies kommt nicht von ungefähr: Als Mitglied des Burton Global Teams wird er für Snowboard-Videos gerne engagiert, stürzt sich in die Tiefe, fährt steilste Abhänge runter und zeigt fantastische Sprünge. Jetzt will er jedoch noch höher hinaus.

Aurelia Werner-Carmine

Frederik Kalbermatten, nun bist du wieder in Saas Fee. Das ist jedoch eher die Ausnahme?

Nein, eigentlich nicht. Mehr als die Hälfte des Jahres bin ich in meinem Heimatort in Saas Fee. Februar bis

April sowie August und September hingegen halte ich mich wegen Filmaufnahmen im Ausland auf.

Mit 24 Jahren hast du bereits sehr viel erreicht. Wenn du zurück-

schaust, kommt dir das Ganze nicht manchmal wie ein wahr gewordenes Märchen vor?

Irgendwie bin ich da hineingerutscht. Inspiriert wurde ich vor allem von den Snowboardern, die im Sommer jeweils in Saas Fee trainierten. Damals, mit 14 Jahren, hatte ich vom alpinen Bereich genug. Ski fahren fand ich zu langweilig. Danach hat sich das Ganze sukzessive erweitert. Natürlich bin ich froh um diese Entwicklung. Denn ich bin mein eigener Chef und kann vom Snowboarden gut leben. Davon habe ich immer geträumt.

Aufs Snowboarden bist du auch durch deine ältere Schwester Florence gekommen.

Ja, von ihr borgte ich das Snowboard